

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV AB	V AB	VI AB		1 AB*)	2 AB*)	3 AB*)	
Religion, evang. . . . .	2	2	2	2	2	3	26	3	2	—	10
„ kath. . . . .	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	—
„ jüd. . . . .	—	2	2	2	2	2	—	2	2	2	—
Deutsch . . . . .	3	3	3	4	3	4	44	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch . . . . .	5	6	6	6	6	6	70	—	—	—	—
Englisch . . . . .	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde	3	4	4	5	2	2	40	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen.	5	5	6	6	5	5	64	6	5	6	34
Naturlehre . . . . .	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . . .	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Anschauungsunterricht . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben . . . . .	—	—	—	2	2	2	12	3	3	2	16
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen . . . . .	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	33	2	2	—	8
Singen . . . . .	—	2	2	2	2	2	14	1	1	—	4
	35	37	37	34	30	30	406	23	21	18	124
Kath.	—	—	—	—	30	29	405	22	21	20	125
Jüd.	—	—	—	—	30	29	405	22	21	20	125

\*) Die Vorklassen 1B, 2B und 3B heissen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

## 2. Verteilung des Unterrichts nach

Nr.	Lehrer	Abt.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb
1	Rosenthal Dr., Direktor	Ia	4 Englisch	4 Englisch	—	—	—	—	—	—
2	Schimmeyer, Professor	—	—	—	—	—	4 Französisch	—	4 Französisch 1 Geschichte	—
3	Heiligbrodt, Dr., Professor	IIb	—	1 Französisch	1 Deutsch	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—
4	Wedemeyer, Professor	IIa	1 Französisch	—	1 Französisch 1 Englisch	—	1 Französisch	—	—	—
5	Nürnberg, Professor	Ib	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik	1 Naturbeschr.	1 Mathematik 1 Naturbeschr.	—	—
6	Ude, Dr., Professor	—	1 Chemie 1 Naturbeschr.	1 Chemie 1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—
7	Philippshal, Dr., Professor	IIIa	1 Deutsch	—	—	1 Englisch	1 Deutsch 1 Englisch	—	—	—
8	Langg, Professor	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	1 Mathematik	—	—	—
9	Stempell, Oberlehrer	IIIb	—	1 Geschichte 1 Erdkunde	1 Geschichte 1 Erdkunde	1 Geschichte 1 Erdkunde	1 Religion Im Winter kombi. 1 Deutsch 1 Geschichte 1 Erdkunde	—	—	—
10	Harms, Oberlehrer	Vb	—	—	1 Religion	1 Religion Im Winter kombi.	1 Englisch	—	—	—
11	Egeln, Oberlehrer	IVb	1 Religion 1 Geschichte 1 Erdkunde	—	—	—	1 Geschichte 1 Erdkunde	—	1 Geschichte 1 Erdkunde	1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde
12	Kitzing, Oberlehrer	IVa	—	1 Deutsch	—	—	—	1 Deutsch 1 Französisch 1 Religion	—	—
13	Andriessen, Dr.	—	—	—	1 Physik 1 Mathematik	1 Physik 1 Mathematik	—	—	—	—
14	Thiele, Zeichnerlehrer	—	1 Zeichnen 1 Lösszeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen 1 Lösszeichnen	1 Zeichnen 1 Lösszeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	—	—
15	Rysel, Lehrer an der Realschule	Va	—	—	—	—	—	—	1 Mathematik 1 Schreiben	—
16	Niemeyer, Lehrer an der Realschule	VIb	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Staecke, Lehrer an der Realschule	VIa	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	—
18	Rabe, Vorstelllehrer	Ia	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Sagen 1 Schreiben 1 Erdkunde	—
19	Fedderke, Vorstelllehrer	Ib	—	—	—	—	—	—	1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr. 1 Religion 1 Deutsch 1 Schreiben 1 Sagen
20	Klages, Vorstelllehrer	2a	—	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Holzkunde 1 Schreiben 1 Sagen
21	Lillie, Vorstelllehrer	2b	—	—	—	—	—	1 Mathematik 1 Schreiben 1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	1 Religion 1 Deutsch
22	Schöning, Vorstelllehrer	2b	—	—	—	—	—	1 Sagen	1 Sagen	1 Sagen 1 Deutsch 1 Anschauung 1 Schreiben
23	Rodekohl, Vorstelllehrer	3a	—	—	—	—	—	—	—	1 Deutsch 1 Anschauung 1 Schreiben 1 Schreiben
24	Koch, Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch	1 Schreiben 1 Holzkunde
25	Neumann, Turnlehrer	—	1 Turnen	—	—	—	1 Turnen 1 Turnen Im Winter zweimal kombi.	—	—	—
26	Seidel, Turnlehrer	—	—	—	1 Turnen 1 Turnen Im Winter zweimal kombi.	—	—	1 Turnen	1 Turnen	—
27	Feltmann, Kaplan	Kath.	Religion	Unterricht	—	—	—	—	—	—
28	Zuckermann	Jüd.	Religion	Unterricht	Abteilung I und Abteilung II.	—	—	—	—	—
29	Levi	Jüd.	Religion	Unterricht	Abteilung III und Abteilung IV.	—	—	—	—	—
Summe der Stunden			35	35	37	37	37	37	34	34

## Lehrern und Klassen. 1906/1907.

Va	Vb	VIa	VIb	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Stunde- zahl
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	1 Religion 1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1 Zeichnen	1 Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	26
1 Erdkunde 1 Rechnen 1 Schreiben	1 Erdkunde 1 Schreiben	1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	20
—	1 Rechnen	—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	12
—	—	1 Rechnen 1 Deutsch	1 Religion 1 Französisch	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Sagen 1 Schreiben 1 Erdkunde	—	—	1 Schreiben	—	—	24
—	1 Naturbeschr.	—	1 Naturbeschr.	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Schreiben 1 Sagen	1 Schreiben	23
—	—	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Holzkunde 1 Schreiben 1 Sagen	1 Schreiben	24
1 Naturbeschr.	—	1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch	22
1 Sagen	1 Sagen	1 Sagen	1 Sagen	—	—	—	—	—	1 Deutsch 1 Anschauung 1 Schreiben	26
—	—	—	1 Deutsch 1 Erdkunde	—	—	—	—	1 Deutsch 1 Anschauung 1 Schreiben 1 Schreiben	—	25
1 Religion 1 Deutsch	—	1 Erdkunde 1 Religion	—	—	1 Schreiben 1 Holzkunde	—	—	—	1 Rechnen	25
1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	—	25
—	—	—	1 Turnen	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
30	30	30	30	23	23	21	21	18	18	

### 3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

#### Prima.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Professor Nürnberg.

**Religion:** Lesen von Abschnitten des Alten und des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte und das Evangelium des Lucas. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — 2 Stunden. Ia/Ib Egeln.

**Deutsch:** Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art neben erzählenden Darstellungen oder Berichten, alle vier Wochen. Lektüre: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orléans, Dichtung der Befreiungskriege; Aufsätze und Gedichte aus Paldamus V. Vorträge über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematata: Ia: 1) Der Maschpark in Hannover. 2) In welchem Zusammenhang stehen die Arbeitssprüche und die Betrachtungen in Schillers Lied von der Glocke? (Klassenaufsatz.) 3) Woran scheidet Attinghausens Versuch, Rudenz für die Schweizer zu gewinnen? 4) Wie leiden die Führer der Schweizer persönlich unter der Bedrückung ihres Vaterlandes? (Klassenaufsatz.) 5) Warum muss Deutschland zugleich Land- und Seemacht sein? 6) Die Strassburger Tanne und Die hohle Weide von Rückert (ein Vergleich). 7) Wie verhält sich die Jungfrau von Orléans zu den Versuchungen, die ihr im 2. und 3. Aufzug entgegentreten? (Prüfungsaufsatz.) Ib: 1) Der Maschpark. 2) Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metall'ne Krone, die es erbaulich weiter klingt. (Klassenaufsatz.) 3) Die Bedeutung der Ströme. 4) Körner, der Dichter der Freiheit. (Klassenaufsatz.) 5) Worauf beruht Europas Überlegenheit über die anderen Erdteile. 6) Der Streit der Feldherrn und ihre Versöhnung durch Isabeau (nach Schillers „Jungfrau von Orléans“, 2. Akt 1.—2. Szene). (Klassenaufsatz.) 7) Die Schicksale der Jungfrau nach der Krönung zu Rheims. (Prüfungsaufsatz.) Ia Philippsthal, Ib Kitzing.

**Französisch:** Syntax des Adjektivs, Adverbs und der Fürwörter. Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 90—128 und die zugehörigen Übungsstücke aus Ploetz-Kares, Übungsbuch C. Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wöchentlich eine Arbeit. Lektüre: Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. (Ausgabe von Renger.) — 5 Stunden. Ia Wedemeyer, Ib Heiligbrodt.

**Englisch:** Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrbuch II: Kapitel I—VI. Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch. Leitritz, London and its Environs. 4 Stunden. Ia und Ib Rosenthal.

**Erdkunde und Geschichte:** Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege, Kartenskizzen. Seydlitz V: Deutsche und preußische Geschichte von 1740—1888. Die außerdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständnis der deutschen und der preußischen Geschichte notwendig ist. Wiederholungen. Neubauer II. 3 Stunden. Ia Egel, Ib Stempell.

**Mathematik und Rechnen:** Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts einfacher Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Prima a (Ostern 1907):

$$1) \frac{4x - 5}{6x + 15} = \frac{12x^2 - 4x - 7}{60x^2 - 375} - \frac{8x - 11}{10x - 25}$$

2) Zwei Punkte P und Q sind nicht zugänglich, während ein Punkt A, der auf der Richtungslinie P Q liegt, wohl zu erreichen ist. Wie weit ist es von P nach Q und nach A, wenn von einem anderen zugänglichen Punkte B, der von A um 437,8 m entfernt ist, nach den Punkten A, P und Q visiert und der Winkel ABP =  $71^\circ 51' 3''$  und  $\sphericalangle$  ABQ =  $27^\circ 15' 30''$  festgestellt wird, während der Winkel BAQ =  $112^\circ 43' 50''$  ist?

3) Eine Bleikugel vom spezifischen Gewichte 11,35 wiegt 82,152 kg; von dieser ist durch einen ebenen Schnitt ein Stück losgetrennt, so dass die Schnittfläche 50,2655 qcm Flächeninhalt hat. Wie dick ist das abgeschnittene Stück? Welche Oberfläche hat die ganze Kugel, und wie viel wiegt der Kugelabschnitt?

Prima b:

$$1) \frac{5x^2 - 8x - 13}{5} - \frac{34 - 3x^2 + 5x}{6} = \frac{4x^2 + 11}{15} - \frac{2x + 1}{3} + 4$$

2) In einem Parallelogramm ist eine Seite a, eine Diagonale d und der von beiden Linien eingeschlossene Winkel x gegeben. Wie gross sind die Winkel, Seiten und der Inhalt des Parallelogramms? a = 29,38 cm, d = 52,49 cm,  $\sphericalangle$  x =  $36^\circ 17' 26''$ .

3) Wie gross ist Inhalt und Oberfläche eines graden Kegelstumpfs mit den Radien R = 18,27 cm, r = 7,21 cm und der Höhe h = 13,08 cm?

**Naturlehre:** Lehre vom Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie: die wichtigsten Elemente und deren chemische Verbindungen. Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

**Naturbeschreibung:** Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. Bau des menschlichen Körpers. 2 Stunden. Ude.

## Sekunda.

Ordinarius: IIa Professor Wedemeyer, IIb Professor Dr. Heiligbrodt.

**Religion:** Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholungen des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung von Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Lebensbild. 2 Stunden. IIa und IIb (im Winter sind IIa und IIb vereinigt). Harms.



**Deutsch:** Lektüre nach Kohts etc., Lesebuch V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Hubatsch und Körners Zriny. Wortbildungslehre. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 Stunden. IIa und IIb Heiligbrodt.

**Französisch:** Die Regeln vom Infinitiv, Partizip und vom Artikel. Ploetz-Kares, Sprachlehre, § 74—79, § 81—89 und dazu gehörige Übungsstücke aus Ploetz-Kares, Übungsbuch C. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I und Bruno, Le tour de la France (Ausgabe von Renger). Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerzitien, freie Wiedergabe von Gelesenem. 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Heiligbrodt.

**Englisch:** Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch der Zeiten, Gesenius II, §§ 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englischs Lesebuch. Adventures by Sea and Land I. ed. Saure. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. 4 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Philippsthal.

**Erdkunde und Geschichte:** Physische und politische Erdkunde von Deutschland, Kartenskizzen. Seydlitz IV. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preußische Geschichte von 1134—1740. Wiederholungen. Neubauer II. 4 Stunden. IIa und IIb Stempel.

**Mathematik und Rechnen:** Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen. Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIa 3 Stunden Lange, 2 Stunden Andreesen, IIb 3 Stunden Nürnberg, 2 Stunden Andreesen.

**Naturbeschreibung:** Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Tiere: Protozoën, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. 2 Stunden. IIa und IIb Lange.

**Physik:** Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. 2 Stunden. Andreesen.

### Tertia.

Ordinarius: IIIa Professor Dr. Philippsthal, IIIb Oberlehrer Stempel.

**Religion:** Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. Halfmann-Köster II. 2 Stunden. IIIa und IIIb Stempel, im Winter vereinigt.

**Deutsch:** Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Kohts etc. Teil IV. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. 3 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Stempel.

**Französisch:** Gebrauch der Hilfsverben. Wortstellung, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 25—28 und 50—73 nebst den Kapiteln 28—52 aus dem Übungsbuche von Ploetz, Gek. Ausgabe C. Lektüre aus Lüdeking I. Lernen geeigneter Abschnitte. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Wedemeyer, IIIb Schimmeyer.

**Englisch:** Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständnis notwendigen wichtigen syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1 21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Harms.

**Erdkunde und Geschichte:** Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. Seydlitz, Heft III. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1492 nach Neubauer, II. Wiederholungen der alten Geschichte. 4 Stunden. IIIa Egel, IIIb Stempell.

**Mathematik und Rechnen:** Die Lehre vom Polygon und Kreis. Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion, Multiplikation. Division, Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Lange, IIIb Nürnberg.

**Naturbeschreibung:** Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. 2 Stunden. IIIa und IIIb Nürnberg.

### Quarta.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Kitzing, IVb Oberlehrer Egel.

**Religion:** Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche und Kirchenlieder. 2 Stunden. IVa Kitzing, IVb Egel.

**Deutsch:** Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Allereinfachste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen und freiere Arbeiten. Monatlich ein Aufsatz. Lesen und Disponieren von Gedichten und Prosastücken nach Kohts usw. Teil III. Auswendiglernen von Gedichten. IVa Kitzing, IVb Egel.

**Französisch:** Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 11—24, und das Wichtigste aus den §§ 30—40 nebst den Kapiteln 1—27 aus dem Übungsbuche von Ploetz, Gek. Ausgabe C. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IVa Kitzing, IVb Schimmeyer.

**Erdkunde und Geschichte:** Physische und politische Erdkunde von Europa, außer Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Seydlitz, Schulgeographie D. Heft 2. Kartenskizzen. Griechische Geschichte bis 323 v. Chr. mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit, römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Neubauer I. Erdkunde: 2 Stunden. IVa und IVb Egel. Geschichte: 3 Stunden. IVa Egel, IVb Schimmeyer.

**Mathematik und Rechnen:** Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen; Dreieck, Parallelogramm. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. Harms und Kallius, §§ 31—33, 36—39 und 41 ff. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. Mathematik: 3 Stunden. IVa Lillie, IVb Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. IVa Lillie, IVb Koch.

**Naturbeschreibung:** Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Vogel II. 2 Stunden. IVa und IVb Lillie.

## Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Harms.

**Religion:** Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstücks. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. 2 Stunden. Va Lillie, Vb Harms.

**Deutsch und Geschichtserzählungen:** Lesen und Wiedererzählen. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. 4 Stunden. Va Koch, Vb Harms.

**Französisch:** Ploetz-Kares, das zweite Lehrjahr, Kap. 31—72. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. Va Philippsthal, Vb Harms.

**Erdkunde:** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 1. 2 Stunden. Va und Vb Ryssel.

**Rechnen:** Bruchrechnung. Harms und Kallius, §§ 23—30. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Niemeyer.

**Naturbeschreibung:** Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und der unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Ordnungen der Säugetiere und Vögel. 2 Stunden. Va Lillie, Vb Fedderke.

## Sexta.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Staacke, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer.

**Religion:** Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte von Halfmann und Köster. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4 Gesänge. 3 Stunden. VIa Koch, VIb Staacke.

**Deutsch und Geschichtserzählungen:** Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Kohts I. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und der schwachen Flexion. Übungsschule der zweiten Stufe, Abteilung II (Seite 57 bis Schluss). Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Orthographische Übungen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 5 Stunden. VIa Staacke, VIb Rodekohl.

**Französisch:** Ploetz-Kares 1—30. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die Hilfsverben und die erste Konjugation im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. VIa Kitzing, VIb Staacke.

**Erdkunde:** Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karte. Bodengestalt und Gewässer der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. Erdkunde 2 Stunden. VIa Koch, VIb Rodekohl.



**Rechnen:** Harms und Kallius, I. Kursus, §§ 1—22. Münzen, Maße, Gewichte und einiges aus der Dezimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. VIa Staacke, VIb Niemeyer.

**Naturbeschreibung:** Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von etwa 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Vogel I. 2 Stunden. VIa Lillie, VIb Fedderke.

### Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a Lehrer Rabe, 1b Lehrer Fedderke.

**Religion:** Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. 3 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

**Deutsch:** Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins, Teil II. Gramm.: Der einfache Satz. Deklination der Substantive. Das Attribut. Komparation der Adjektive. Das Objekt. Präpositionen mit dem 3. und dem 4. Falle. Übungsschule vom Hannoverschen Lehrerverein. Erste Stufe von § 74 bis zu Ende, zweite Stufe bis Aufgabe 190. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. 6 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

**Erdkunde:** Die Stadt Hannover. Die Stadtkreise Hannover und Linden. 2 Stunden. 1a Rabe, 1b Koch.

**Rechnen:** Krancke, Ausgabe B, Heft III, Abschnitt 1. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 6 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

### Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Klages, 2b Lehrer Lillie.

**Religion:** Leichtfaßliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament, dazu werden einige passende Bibelsprüche gelernt. 2 Stunden. 2a Klages, 2b Lillie.

**Deutsch:** Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I. Grammatik nach der Übungsschule, erste Stufe, Aufgabe 1 bis 95. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, Adjektiv. Diktate. 6 Stunden. 2a Klages, 2b Lillie.

**Heimatkunde:** Naturkundliche Heimatslehre im Anschluß an die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Gedichte. 1 Stunde. 2a und 2b Klages.

**Rechnen:** Krancke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft II, Stufe 1, 2 und 3. Zahlengebiet von 1—10000. 6 Stunden. 2a und 2b Klages.

### Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Rodekohl, 3b Lehrer Schöning.

**Religion:** Eigentlicher Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt. 3a Rodekohl, 3b Schöning.



**Deutsch:** Schreiblese, die kleinen und die großen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Auswendiglernen. Schreiblesefibel des Hannoverschen Lehrervereins und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. 8 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Schöning.

**Anschauungsunterricht:** Übungen im richtigen Sprechen und Sehen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. 2 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Schöning.

**Rechnen:** Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1—10; dann von 1—20 und Erweiterung des Zahlengebiets bis 100. Krancke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft I. 6 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Koch.

#### Bemerkung.

Von dem evangelischen und katholischen Religionsunterrichte sind Schüler der betreffenden Konfessionen in keiner Klasse dispensiert, der jüdische Religionsunterricht ist wahlfrei.

### 4. Kanon der zu lernenden deutschen Gedichte.

#### Sekunda.

1) „Die Kraniche des Ibikus“ von Schiller. 2) „Der Taucher“ von Schiller. 3) „Der Kampf mit dem Drachen“ von Schiller. 4) „Erkönig“ von Goethe. 5) „Der Fischer“ von Goethe.

#### Tertia.

1) „Der Überfall in Wildbad“ von Uhland. 2) „Der Graf von Habsburg“ von Schiller. 3) „Die Bürgschaft“ von Schiller. 4) „Das Glück von Edenhall“ von Uhland. 5) „Dem Vaterland“ von Reinick. 6) „Zu Straßburg auf der Schanz“, Volkslied. 7) „Abschiedsworte eines Vaters an seinen Sohn“ von Sturm.

#### Quarta.

1) „Das Lied vom braven Mann“ von Bürger. 2) „Das Erkennen“ von Vogl. 3) „Andreas Hofer“ von Mosen. 4) „Das Grab im Busento“ von Platen. 5) „Der Ring des Polykrates“ von Schiller. 6) „Belsazar“ von Heine. 7) „Harras, der kühne Springer“ von Körner.

#### Quinta.

1) „Der reichste Fürst“ von Kerner. 2) „Das Riesenspielzeug“ von Chamisso. 3) „Johann, der munt're Seifensieder“ von Hagedorn. 4) „Kaiser Wilhelm“ von Hoffmann v. Fallersleben. 5) „Roland Schildträger“ von Uhland. 6) „Des Knaben Berglied“ von Uhland.

#### Sexta.

1) „Heinrich der Vogler“ von Vogl. 2) „Siegfrieds Schwert“ von Uhland. 3) „Wo wohnt der liebe Gott?“ von Hey. 4) „Schwäbische Kunde“ von Uhland. 5) „Das Lied vom Feldmarschall“ von Arndt. 6) „Deutschland, Deutschland“ von Hoffmann v. Fallersleben. 7) „Einkehr“ von Uhland. 8) „Barbarossa“ von Rückert.

## Vorklasse 1.

- 1) „Das Vaterland“ von Wiedemann. 2) „Die Wahrsagerin“ von Goetze. 3) „Du schöne Lilie auf dem Felde“ von Spitta. 4) „Abendlied“ von Claudius. 5) „Die Legende vom Hufeisen“ von Goethe. 6) „Leb' wohl, du schöner Wald“ von Hoffmann v. Fallersleben. 7) „Üb' immer Treu' und Redlichkeit“ von Hölty. 8) „Die beiden Hunde“ von Pfeffel. 9) „Versuchung“ von Reinick. 10) „Der Winter ist ein rechter Mann“ von Claudius.

## Vorklasse 2.

- 1) „Frühlingszeit“ von Hey. 2) „Knabe und Vogel“ von Hey. 3) „Wandersmann und Lerche“ von Hey. 4) „Sommerzeit“ von Hey. 5) „Hans und die Spatzen“ von Löwenstein. 6) „Wer hat die schönsten Schäfchen“ von Hoffmann v. Fallersleben. 7) „Herbstlied“ von Hey. 8) „Knabe und Zugvogel“ von Hey. 9) „Die Nacht vor dem heiligen Abend“ von Reinick. 10) „Winterzeit“ von Hey. 11) „Neujahr“ von Hey. 12) „Vom Büblein auf dem Eise“ von Güll.

## Vorklasse 3.

- 1) „Knabe und Fischlein“ von Hey. 2) „Der Tanzbär“ von Hey. 3) „Pferd und Sperling“ von Hey. 4) „Spitzchen und Möpschen“ von Hey. 5) „Der Rabe, ein Bettelmann“ von Hey. 6) „Vogel am Fenster“ von Hey. 7) „Schneemann“ von Hey. 8) „Knabe und Hündchen“ von Hey. 9) „Miezchen“ von Hey.

## 5. Kanon der zu lernenden Kirchenlieder.

## Tertia.

- 1) „Jesus, meine Zuversicht.“ 2) „Aus meines Herzens Grunde.“

## Quarta.

- 1) „Nun bitten wir den heil'gen Geist.“ 2) „Ein' feste Burg ist unser Gott.“  
3) „Nun ruhen alle Wälder.“ 4) „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.“

## Quinta.

- 1) „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“ 2) „Befiehl du deine Wege.“ 3) „Wie soll ich dich empfangen?“ 4) „O Haupt voll Blut und Wunden.“

## Sexta.

- 1) „Nun danket alle Gott.“ 2) „Wer nur den lieben Gott läßt walten.“ 3) „Vom Himmel hoch, da komm' ich her.“ 4) „O Lamm Gottes unschuldig.“

Durchzunehmen sind in:

Tertia: Psalm 1, 23, 90, 121; Sekunda: Psalm 46, 51, 103.

## 6. Katholischer Religionsunterricht.

**Oberabteilung** (Prima): Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Feltmann.

**Mittelabteilung** (Sekunda, Tertia und Quarta): Die Lehre vom Glauben (Großer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Feltmann.

**Unterabteilung** (Quinta, Sexta, Abteilung der Vorklassen): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Feltmann.

## 7. Jüdischer Religionsunterricht.

**I. Vorschule.** Vorkl. 1, 2, 3: Biblische Geschichte: 20 Geschichtsbilder. 1 St. Levi. Vorkl. 2: Lesen kleiner Gebete aus dem Gebetbuche und Übertragen derselben in das Deutsche. 1 St. Levi. Vorkl. 3: Hebräisch Lesen: Laut- und Leselehre. 1 St. Levi.

**II. Sexta und Quinta.** Biblische Geschichte: Von den Richtern bis zu dem Tode Sauls. Religion: Die Liturgik an der Hand des Gebetbuches. Die zehn Gebote und ihre Bedeutung. 2 St. Levi.

**III. Quarta bis Sekunda.** Die Juden im Mittelalter. Der historische Teil des Pentateuchs und Erklärung ausgewählter Psalmen. 2 St. Zuckermann.

**IV. Prima.** Jüdische Geschichte: Die spanische Periode bis 1492. Lektüre: Auswahl aus den Prophetischen Büchern. Systematische Religionslehre: Die Pflichtenlehre. 2 St. Zuckermann.

## 8. Übersicht über den technischen Unterricht.

### A. Turnen.

#### a. Lehrplan.

- I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.  
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.  
Stoßfechten mit Benutzungen des Holzstabes.  
Geräteturnen, im Sommer in Riegen, im Winter in der Form des Gemeinturnens.  
Im Sommer auch Stabspringen und Gerwerfen. Turnspiele.  
3 Stunden. Ia und Ib Neumann.
- II. Wie in I.  
Je 3 Stunden. IIa und IIb Seidel.



- III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Sekwenksterne. Das Ziehen zur Achte. Aufmärsche.  
 Freiübungen: Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.  
 Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.  
 Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.  
 Übungen mit den langen Stäben.  
 Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens und Gerwerfens.  
 Je 3 Stunden. III a und III b Neumann.
- IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette. Schwenkungen um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.  
 Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen im Liegestütz.  
 Hantel- und Stabübungen, auch in räumlich geteilter Ordnung  
 Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.  
 Je 3 Stunden. IV a und IV b Seidel.
- V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen. Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen.  
 Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.  
 Freiübungen: Zusammenstellung von Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.  
 Stabübungen, auch in Verbindung mit Bein- und Rumpftätigkeiten.  
 Gerätübungen wie in IV.  
 Je 3 Stunden. V a und V b Neumann.
- VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen. Staffeln.  
 Schwere Formen des Viereckgehens.  
 Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.  
 Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.  
 Gerätübungen wie in V, mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.  
 Je 3 Stunden. VI a Neumann, VI b Seidel.
- Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.  
 Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.  
 Das Ziehen. Aufmarsch.  
 Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein- und Rumpfübungen.  
 Gangarten.  
 Gerätübungen wie in VI.  
 Je 2 Stunden. 1 a und 1 b Neumann.
- Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster Art.  $\frac{1}{4}$  Drehungen. Ziehen.  
 Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.  
 Gerätübungen wie in Vorklasse 1.  
 Je 2 Stunden. 2 a und 2 b Neumann.
- Die Turnspiele werden in den Turnstunden eifrig gepflegt. Außerdem fanden während des Sommers Turnspiele Sonnabend nachmittags auf der Bult statt für die Klassen Sexta bis Prima; die Beteiligung hieran ist freiwillig. Es spielten durchschnittlich 261 Schüler = 65 %.

## b. Statistik.

Von den Schülern waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 13, im W. 14		im S. 8,	im W. 8
Aus anderen Gründen . . . . .	im S. 3, im W. 5		—	—
Zusammen . . .	S. 16	W. 19	S. 8	W. 8
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	S. 2,7 %	W. 3,2 %	S. 1,3 %	W. 1,3 %

Bei 19 Klassen, 1. und 2. Vorklasse eingerechnet, bestanden 18 Turnabteilungen, da Ia und Ib zusammen turnten. Die kleinste Abteilung (IIb) zählte 21 Schüler, die größte (VIa) 50 Schülern.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 41 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (26 St.) und Seidel (15 St.) erteilt wurden. Im Winterhalbjahre waren die beiden Sekunden und ebenso die beiden Tertien wöchentlich zweimal kombiniert, sodaß die Stundenzahl der beiden Turnlehrer während dieser Zeit 24 bzw. 13 betrug, im Durchschnitt also 25 bzw. 14 Stunden die Woche.

Schwimmen: Nach Aussage der Schüler waren 108 Freischwimmer, von diesen haben 34 das Schwimmen im Sommer 1906 gelernt.

## B. Gesang.

- |              |  |                                 |
|--------------|--|---------------------------------|
| I.           | } Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder.   | 2 Stunden.                      |
| II.          |  |                                 |
| III.         |  |                                 |
| IV.          | Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre.          | 2 Stunden.                      |
|              | Schöning.  |                                 |
| V.           | Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle.                            | 2 Stunden. Schöning.            |
| VI.          | Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. | 2 Stunden.                      |
|              | Schöning.  |                                 |
| Vorklasse 1. | Leichte Volkslieder und Choräle.                                       | 1 Stunde. 1a Rabe, 1b Fedderke. |
| Vorklasse 2. | Leichte Volkslieder und Choräle.                                       | 1 Stunde. 2a und 2b Klages.     |

## C. Zeichnen.

## a. Freihandzeichnen.

- I. 1) Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräte, Gefäße, plastische Ornamente, Architekturteile) mit Licht und Schatten. 2) Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. 3) Übung im Malen nach farbigen Gegenständen (Geräte, Gefäße, Vögel, Stoffmuster). Versuche nach lebenden Blättern und Blüten. 4) Skizzieren, Gedächtniszeichnen, Pinselzeichnen und Tafelzeichnen. 2 Stunden. Ia und Ib Thiele.

- II. 1) Fortgesetzte Übung im Zeichnen nach Gegenständen, Natur- und Kunstformen mit Licht und Schatten. 2) Fortgesetzte freiperspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales und des Schulgebäudes. 3) Farbtreffübung, Skizzieren, Gedächtniszeichnen, Pinselzeichnen, Tafelzeichnen. 2 Stunden. IIa und IIb Thiele.
- III. 1) Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenstände, leichte Natur- und Kunstformen). 2) Erste perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales. 3) Fortgesetzte Übung im Farbtreffen, Skizzieren, Gedächtniszeichnen, Pinselzeichnen, Tafelzeichnen. 2 Stunden. IIIa und IIIb Thiele.
- IV. 1) Zeichnen nach schwierigeren ebenen Gebilden und flachen Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. 2) Farbtreffübungen nach Fliesen, Schmetterlingen, Blättern und Stoffen. 3) Skizzieren, Gedächtniszeichnen, Pinselzeichnen, Tafelzeichnen und Freiarmübungen. 2 Stunden. IVa und IVb Thiele.
- V. 1) Zeichnen ebener und flacher Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. 2) Farbtreffübungen (Naturblätter, Fliesen). 3) Skizzieren, Gedächtniszeichnen, Pinselzeichnen, Tafelzeichnen, Freiarmübungen. 2 Stunden. Va und Vb Thiele.

#### b. Linearzeichnen.

- I. Rechtwinklige und schiefwinklige Projektionen mit Anwendung von Schnitten. Drehen und Kippen der Körper. Gewinnung neuer Ansichten durch neue Projektionsebenen. Praktische Anwendungen. 2 Stunden. Ia und Ib Thiele.
- II. Darstellen einfacher Körper im Grund- und Aufriß mit Maßangaben. Darstellung in der schrägen Parallelprojektion. Einfache Abwicklungen. Anwendung verjüngter Maßstäbe. 2 Stunden. IIa und IIb Thiele.
- III. Übung im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. Ausmessung von Körpern. Einfache Maßzeichnungen. 2 Stunden. IIIa und IIIb Thiele.

#### D. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

- IV. Deutsche Schrift: Vorschriften, Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. 2 Stunden. IVa Staacke, IVb Ryssel.
- V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. 2 Stunden. Va Ryssel, Vb Fedderke.
- VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. 2 Stunden. VIa Staacke, VIb Niemeyer.
- Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4; lateinische: Heft 1 und 2. 3 Stunden. 1a Rabe, 1b Koch.
- Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 2 und 3. 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.
- Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. 2 Stunden. 3a Rodekoher, 3b Schöning.



### E. Stenographie.

Im letzten Schuljahre beteiligten sich 44 Schüler unserer Anstalt aus den Klassen von Tertia bis Prima an den stenographischen Unterrichtskursen, welche von einem Lehrer der Gabelsbergerschen Stenographie in dem am Realgymnasium I seit 1894 bestehenden Schülerstenographenverein „Gabelsberger“ Dienstags und Freitags geleitet werden.

Am Anfangskursus nahmen 22, am Fortbildungskursus 21 und am Debattenkursus 1 Schüler der Anstalt teil.

### Zusammenstellung der für das Schuljahr 1907/1908 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

#### Sexta.

1. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Teil I (2,40).
2. Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein. Stufe II (0,50).
3. Kohts, Meyer und Schuster, Deutsches Lesebuch. Teil I (2,00).
4. Ploetz-Kares, Elementarbuch C. Berlin, Herbig (2,50).
5. Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg, Stalling (2,80).
6. Vogel-Müllenhoff, Botanik I (1,80), Zoologie I (1,60).
7. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft I (0,25).
8. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen (0,15).

#### Quinta.

1, 4, 5, 6, 8.

9. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D. I. (0,60).
10. Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen (1,50).
11. Wendt, Grundriß der Satzlehre. Berlin, Grote (0,50).
12. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil II (2,10).
13. Hille, Choralmelodien-Buch (0,40).
14. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft II (0,40).

#### Quarta.

1, 5, 8, 10, 11, 13.

15. Bibel (von 1,20 an).
16. Gesangbuch (2,00).
17. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I (1,60).
18. Putzger, Historischer Atlas (3,00).
19. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., Teil II (0,50).
20. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil III (2,30).
21. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Berlin, Herbig (1,60).
22. Ploetz, Übungsbuch C. Gekürzte Ausgabe. Berlin, Herbig (3,10).
23. Vogel-Müllenhoff, Botanik II (1,80), Zoologie II (1,60).
24. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft III (0,50).

**Tertia.**

- 8, 11, 13, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24.
25. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. A. Teil II (2,40).
  26. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil II (3,00).
  27. Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Atlas (5,00).
  28. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., Teil III (0,80).
  29. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil IV (2,40).
  30. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I (2,40).
  31. Lüdecking, Französisches Lesebuch. Teil I (2,25).
  32. Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung. Ausgabe B., I (2,80).
  33. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, B. (2,20).

**Sekunda.**

- 8, 13, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33.
34. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., IV (1,00).
  35. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil V (2,70).
  36. Körner, Zriny (Velhagen & Klasing, 0,60).
  37. Homers Odyssee. In der Übersetzung von Hubatsch. (Velhagen & Klasing, 1,10).
  38. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil II (3,20).
  39. Adventures by Sea and Land, I. Ed. Saure (Dieterich'scher Verlag, 1,10).
  40. Callin, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten. 4. Aufl. (2,80).
  41. Ein englisch-deutsches und ein deutsch-englisches Wörterbuch.
  42. Desgl. ein französisches Wörterbuch.
  43. Bruno, Tour de la France. (Renger'sche Buchhandlung, 1,20.)
  44. Sumpf, Grundriß der Physik, A. (3,80).

**Prima.**

- 8, 13, 15, 16, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 31, 32, 33, 35, 38, 40, 41, 42, 44.
45. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., V (0,90).
  46. Schiller, Wilhelm Tell. (Velhagen & Klasing, 0,65).
  47. „ Jungfrau von Orleans. (Velhagen & Klasing, 0,75).
  48. Lyrik der Befreiungskriege von Matthias. (Velhagen & Klasing, 0,90).
  49. Ploetz, Übungsbuch C. Berlin, Herbig (3,30).
  50. Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. (Renger, 1,50.)
  51. London and its Environs. 2. Aufl. Leipzig, Renger (2,20, Wörterbuch 0,40).
  52. Schlömilch, 5stellige Logarithmen (1,30).
  53. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie (3,50).

**Vorklasse 3.**

- Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein (0,50).  
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B., I (0,40).  
 Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein, I (0,80).

**Vorklasse 2.**

- Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein, I (0,80).  
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B., II (0,50).  
 Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein, I (0,20).

**Vorklasse 1.**

- Biblische Geschichte vom Hannoverschen Lehrerverein (1,00).  
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B., III (0,50).  
 Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein, II (1,25).  
 Übungsschule etc. vom Hannoverschen Lehrerverein, Stufe II (0,50).

**Für katholische Schüler.**

- König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht (I = 1,80, II = 1,90), I.  
 Großer, mittlerer und kleiner Diözesankatechismus. Kleiner (0,30) für Vorklasse 2 bis VI;  
 mittlerer (0,50), V; großer (1,00), IV—II.  
 Schuster, Die Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments (0,55), VI—II.

**Für jüdische Schüler.**

- Rödelheim, Gebetbuch (0,70), VI—V.  
 Auerbach, Biblische Erzählungen, 2. Teil (2,60), VI—V.  
 Bernfeld, Die Heilige Schrift für Schule und Haus (1,25), IV—I.  
 Feilchenfeld, Systematische Religionslehre (1,15), IV—1.  
 Krimke, Hebräische Lesebibel (0,50), Vorklasse 2—1.

**II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.****A. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.**

1906. 15. Mai. Professor Nürnbergs Urlaub genehmigt.  
 23. Mai. Urlaub des Direktors genehmigt.  
 5. Juni. Das Werk „Unser Kaiserpaar“ als Prämie geht ein.  
 8. Juni. Professor Wedemeyers Urlaub und Vertretung genehmigt.  
 11. Juni. Am Tage der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers ist der Unterricht auszusetzen.  
 18. Juni. Dr. Ude ist durch Patent vom 12. Juni 1906 der Charakter als Professor verliehen.  
 11. Juni. Schillers Gedichte und Dramen als Schulprämie gehen ein.  
 26. Juni. Ministerialerlaß bezüglich der Reihenfolge der Oberlehrer in den Lehrerverzeichnissen der höheren Lehranstalten geht ein.  
 6. Juli. Vom 8. bis 13. Oktober findet in Göttingen ein schulhygienischer Ferienkursus statt.



14. Juli. Professor Dr. Ude ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 28. Juni der Rang eines Rates vierter Klasse verliehen.
22. August. Der Direktor der Kunstschule in Berlin, Herr Professor Mohn, wird den Zeichenunterricht revidieren.
23. November. Die Pensionierung des Lehrers Ryssel ist genehmigt.
23. November. Die Ferienordnung für 1907/8 geht ein.
13. Dezember. Vom 11. bis 25. April 1907 findet in Göttingen ein math. naturwissenschaftlicher Ferienkursus statt.
13. Dezember. Die Anstellung des Professors Dr. Weidner ist bestätigt.
22. Dezember. Die Oberlehrer Lange und Dr. Philippsthal sind durch Patent vom 18. Dezember zu Professoren ernannt.
1907. 20. Januar. Bei der Geburtstagsfeier des Kaisers ist das eingehende Buch Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild einem würdigen Schüler als Geschenk des Kaisers zu überreichen.
30. Januar. Den Professoren Dr. Philippstal und Lange ist durch allerhöchsten Erlaß vom 21. Januar 1907 der Rang eines Rates vierter Klasse verliehen.

### B. Verfügungen des Magistrats.

1906. 25. April. Bei einem Schulwechsel während eines Quartals verbleibt das gezahlte Schulgeld bei der ersten Anstalt.
9. Mai. Dr. Andreesen erhält für Vertretung 880 M pro Jahr.
20. Mai. Es werden in Zukunft auch halbe Freistellen gewährt; Vorschüler erhalten nur ausnahmsweise Freistellen.
26. Mai. Eine Übersicht über die Stundenzahl der Lehrer ist einzureichen.
5. September. Die Vorschläge für den nächstjährigen Haushaltsplan sind bis zum 20. September einzureichen.
25. September. An die Schulkasse sind nur Originalrechnungen einzureichen.
12. November. Professor Dr. Weidner ist für die Realschule I angestellt.
1907. 20. Februar. Es ist ein Anbau an die Turnhalle als Garderoberraum bewilligt.

### III. Chronik der Schule.

1906. 18. April. Aufnahmeprüfung.
19. April. Donnerstag. Beginn des Schuljahres.
29. April bis 28. Mai. Dr. Philippsthal darf wegen Scharlachfiebers in seiner Familie die Schule nicht besuchen.
1. Mai bis 1. Juli. Lehrer Ryssel beurlaubt.
7. bis 30. Juni. Der Berichterstatter beurlaubt.
16. Juni. Ausfall des Unterrichts wegen Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers.
1. bis 31. Juli. Sommerferien.
1. bis 20. August. Prof. Nürnberg beurlaubt.
1. bis 20. August. Prof. Wedemeyer beurlaubt.

1. bis 15. August. Dr. Philippsthal erkrankt.
1. bis 6. August. Oberlehrer Egelin erkrankt.
1. bis 6. August. Lehrer Schöning zu einem Ferienkursus für Gesanglehrer in Leipzig beurlaubt.
1. September. Klassenausflüge. Ia und IIa, welche ihren Ausflug 8 Tage später machen, werden in der Aula versammelt und von dem Berichterstatter durch eine Ansprache auf die Bedeutung des Tages (Schlacht bei Sedan) aufmerksam gemacht.
8. September. Prima a und Sekunda a machen mit dem Berichterstatter einen Ausflug in den Oberharz.
1. bis 15. Oktober. Herbstferien.
30. November. Se. Excellenz der Herr Oberpräsident in Begleitung der Herren Oberregierungsrat Lüdeke und Provinzial-Schulrat Schaefer von der Königl. Regierung und Stadtsyndikus Eyl vom Magistrate stattet der Schule einen Besuch ab. Se. Excellenz wohnte dem Unterrichte bei in Va Erdkunde Ryssel, IIIb Naturbeschreibung Prof. Nürnberg, IIa Physik Dr. Andreesen, Ia Französisch Prof. Wedemeyer, Vb Turnen Neumann. Es wurden besichtigt Aula, Turnhalle, Naturwissenschaftliche Sammlungen und Bibliothek. Der Besuch dauerte eine Stunde.
22. Dezember bis 2. Januar 1907 einschl. Weihnachtsferien.
- 18./22. Dezember. Die Herren Dr. Philippsthal und Oberlehrer Lange zu Professoren ernannt.
1907. 21./30. Januar. Den Herren Professoren Dr. Philippsthal und Lange wird der Rang eines Rates vierter Klasse verliehen.
24. Januar bis 16. Februar. Lehrer Rabe erkrankt.
4. bis 21. Februar. Lehrer Klages erkrankt.
8. Februar. Mündliche Schlußprüfung. Alle 35 Schüler werden für reif erklärt.
23. Februar. Entlassung der Abiturienten.
23. März bis 8. April. Osterferien.
8. April. Aufnahmeprüfung.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

**Adolf Bischof, Va,** ist am 7. September an Blinddarmentzündung verstorben.

**Erich Kothe, VIb,** ist am 17. Dezember an Nierenentzündung verstorben.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztable am Schlusse der zweiten Schulwoche, 5. Mai 1906.

	A. Realschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1906	8	15	22	20	27	26	39	34	35	40	46	43	355	46	48	41	40	40	38	253
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres . . . . .	8	15	1	—	7	3	8	7	3	6	2	3	63	8	6	—	1	—	1	16
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern . . . . .	18	18	18	20	25	20	30	31	37	36	32	40	325	41	39	39	36	—	—	156
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	1	—	8	13	5	3	1	—	10	4	45	1	5	1	5	35	36	82
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres . . . . .	18	18	22	22	<sup>1 aus IIIb</sup> 36	35	41	41	40	39	49	48	409	48	46	41	41	36	35	247
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	1	—	—	5
6) Abgang im Sommersem.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	<sup>1 aus IIIb</sup> 1	2	7	—	—	1	1	1	2	5
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—	—	2	2	4
8) Frequenz am Anfange des Wintersemesters . .	18	18	24	23	36	36	42	39	39	38	49	48	410	48	48	42	41	37	35	251
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	1	2	4
10) Abgang im Wintersem.	—	—	—	2	—	3	—	3	—	—	—	2	10	—	1	—	—	—	—	1
11) Frequenz am 1. Febr. 1907	18	18	24	21	36	33	42	36	40	38	50	46	402	48	47	42	42	38	37	254
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907 . . . . .	16,3	16,4	15,0	15,2	14,0	13,8	13,1	12,9	11,7	11,5	10,4	10,6		9,5	9,6	8,5	8,5	7,2	7,4	

NB. Da Übergänge von Schülern von einem Coetus zum andern stattgefunden haben, stimmen die Frequenzzahlen nur dann, wenn die Zahlen der Parallelklassen addiert werden.

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommersemesters . .	393	8	—	8	368	41	—	234	11	—	2	244	3	—
2) Am Anfange des Wintersemesters . .	395	7	—	8	367	43	—	237	12	—	2	248	3	—
3) Am 1. Febr. 1907 . . . . .	388	7	—	7	361	41	—	239	12	—	2	250	3	—



### C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Schlußprüfung fand statt am 8. Februar 1907 unter dem Vorsitz des Königl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Schaefer; Herr Stadtsyndikus Eyl fungierte als Städt. Kommissar.

Lfd. Nr.	Laufende Gesamt-Nr.	N a m e n	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
<b>Abteilung A.</b>								
1	570	Arkenberg, Fritz	16. Juli 1890 Hannover	ev.	Rentier Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
2	571	Barke, Theodor	8. Nov. 1891 Hannover	ev.	Oberpostschaffner Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
3	572	Bertram, August	12. Febr. 1891 Hannover	ev.	Bäcker Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Beamter
4	573	Daevessen, Wilhelm	22. Dezbr. 1891 Hannover	ev.	Werkmeister Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ingenieur
5	574	Eckhardt, Emil	13. Sept. 1889 Bremen	ev.	Weinhändler Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Handel
6	575	Ewald, Friedrich	15. Juni 1890 Hannover	ev.	Sattler Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
7	576	Fahrenhorst, Otto	7. Mai 1891 Hannover	ev.	Rentier Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Beamter
8	577	Heidermann, Karl	16. Mai 1890 Behrenbostel	ev.	Obergärtner Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Lehrer
9	578	Kahle, Richard	18. Juli 1889 Hannover	ev.	Eisenb.-Betr.-Schr. Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Bankfach
10	579	Peters, Walter	28. Januar 1891 Hannover	ev.	Ingenieur Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
11	580	Schröder, Heinrich	15. Febr. 1891 Hannover	ev.	Beamter Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Beamter
12	581	Seebandt, Karl	21. Juli 1891 Hannover	ev.	Sparkassenbeamter Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
13	582	Warnecke, Friedrich	29. März 1889 Hannover	ev.	Stadtbauführer Hannover	9 Jahre	1 Jahr	Beamter
14	583	Weidner, Hans	11. März 1891 Hamburg	ev.	Professor Hannover	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
15	584	Werner, Rudolf	2. Juli 1890 Hannover	kath.	Kaufmann Hannover	4 Jahre	1 Jahr	Handel
16	585	Wilhelmy, Karl	26. Januar 1890 Königsberg i. P.	ev.	Schutzmann Hannover	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre	1 Jahr	Beamter
17	586	Wittekind, Adolf	26. Sept. 1890 Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Handel

Lfd. Nr.	Laufende Gesamt-Nr.	N a m e n	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts auf der Schule	Aufenthalts in der ersten Klasse	Gewählter Beruf
<b>Abteilung B.</b>								
18	587	Bauermeister, Wilh.	15. Aug. 1890 Hannover	ev.	Schutzmann Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Beamter
19	588	Baumgarte, Albert	12. Dez. 1889 Vinnhorst	ev.	† Vollmeier Vinnhorst	7 Jahre	1 Jahr	Landwirt
20	589	Engel, Hans	14. Febr. 1889 Hannover	ev.	Ober-Postassistent Hannover	9 Jahre	1 Jahr	Postfach
21	590	Freter, Fritz	29. Mai 1891 Hannover	ev.	Friseur Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Lehrer
22	591	Graf, Wilhelm	18. April 1892 Hannover	ev.	Rentier Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
23	592	Hennies, Heinrich	16. August 1889 Hannover	ev.	Maurermeister Hannover	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
24	593	Kaiser, Karl	15. Sept. 1891 Hannover	ev.	Schutzmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Postfach
25	594	Kranz, Richard	12. Nov. 1890 Hannover	ev.	Drogist Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Postfach
26	595	Meierkamp, Wilhelm	13. März 1890 Hannover	ev.	Sattler Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Eisenbahn- Beamter
27	596	Ohse, Wilhelm	3. Mai 1891 Hannover	ev.	Rentier Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
28	597	Plüer, Heinrich	12. Febr. 1890 Jeinsen	ev.	Hofbesitzer Jeinsen	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
29	598	Reuber, August	23. August 1890 Hamburg	ev.	Waisenvater Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Garten- Techniker
30	599	Rühmkorf, Theodor	5. Febr. 1890 Hannover	ev.	Bäcker Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
31	600	Schirmer, Robert	1. April 1891 Hannover	ev.	Eisenbahn-Zeichner Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Eisenbahn- Beamter
32	601	Schwechten, Franz	17. Mai 1891 Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
33	602	Stelter, Albert	20. April 1890 Hannover	ev.	Eisenb.-Betr.-Skr. Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Handel
34	603	Vöckel, Heinrich	17. Febr. 1890 Hannover	kath.	† Gastwirt Hannover	7 Jahre	1 Jahr	unbestimmt
35	604	Wiegmann, Johannes	20. Januar 1892 Hannover	ev.	Schuhmacher Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Handel

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

Meyers Konversations-Lexikon. Bd. 13, 14, 15. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Fortsetzung. Monatsschrift für höhere Schulen, Fortsetzung. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer (2. Aufl.) und Ergänzungsheft I und II. Handbuch für höhere Schulen. Leipzig, B. G. Teubner 1906. Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. 4. Aufl. 1905. Herzog-Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Bd. 17, 18. Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 8. Aufl. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen: I, 3: Geyer, Paul, Der deutsche Aufsatz. III, 1: Meyer, Richard M., Deutsche Stilistik. III, 3: Saran, Franz, Deutsche Verslehre. Reiff, Praktische Kunsterziehung. Nießen, Die Hohenzollern im Glanze der Dichtung. Thiele, Ernst Moritz Arndt. Grillparzer, Sämtliche Werke in 20 Bänden. Herausgeg. von Aug. Sauer. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 10 Bde. Kühnemann, Schiller. Budde, Schriftliche Arbeiten. Jespersen, Phonetische Grundfragen. Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur. Sattler, Deutsch-englisches Sachwörterbuch und Alphabetisches Verzeichnis der englischen Wörter. Bradley, The making of English. Sweet, Henry, A new English Grammar. Part I, II. Oxford 1900. 1903. Helmholtz, Weltgeschichte. Bd. 6. Kultur der Gegenwart, herausgeg. von Hinneberg: I, 4: Wellhausen, Die christliche Religion. I, 9: Wilamowitz-Möllendorf, Griechische und lateinische Literatur. Dahn, Felix, Die Germanen. Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. Müller, Sophus, Urgeschichte Europas. Fischer, Methodik des Unterrichts in der Erdkunde. Schmoller, Grundriß der Volkswirtschaftslehre, II. Weber-Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik. II: Elemente der Geometrie. Kambly-Röder, Planimetrie. Michael, Führer für Pilzfrende. I—III. Voigt, Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. 4. Aufl. Rosenberg, Lehrbuch der Physik. (Überreicht vom Verleger.) Erdmann, Anorganische Chemie. Krause, Deutsche Singschule, I—IV. Krause, Deutsche Wandernote. Krause, Deutsche Singschule in Wandtafeln. Text und Tafel I—XX. Mendelssohn, Duette. Katalog der Stadtbibliothek zu Hannover. Zweiter Nachtrag. (Geschenkt von der Stadtbibliothek.)

#### **Geschenkt vom Historischen Verein für Niedersachsen:**

Brockhausen, Rud., Die Pflanzenwelt Niedersachsens in ihren Beziehungen zur Götterlehre und dem Aberglauben der Vorfahren. Grote, Jul., Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Königreichs Hannover und Herzogtums Braunschweig von 1243—1579. Mithoff, H. Wilh. H., Kirchen und Kapellen im Königreich Hannover. Heft I: Gotteshäuser im Fürstentum Hildesheim. Tafel I—V. Oppermann, August von, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen. Heft I—VIII. Sommerbrodt, Ernst, Die Ebstorfer Weltkarte mit Atlas von 25 Tafeln. Wächter, Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler.

### B. Lehrmittel.

Erdkunde: Gaebler, Karte von Australien. Gaebler, Karte von Afrika.  
Physik: Apparat für drahtlose Telegraphie.



Naturbeschreibung: Ein Zahnkasten, eine Sammlung Schnecken, eine Elster (Geschenk).

Zeichnen: Gekauft eine Serie Gebrauchsgegenstände.

### C. Schülerbibliothek.

Ia: Alexis, Der falsche Woldemar. Deutsche Prosa. Bd. 8 und 9. Frenssen, Peter Moor. Grillparzer, Der arme Spielmann. Launhardt, Am tausenden Webstuhl der Zeit. Raabe, Der Hungerpastor. Steinhausen, Germanische Kultur in der Urzeit.

Ib: v. Deimling, Südwestafrika: Land und Leute. Unsere Kämpfe. Wert der Kolonie. (Geschenkt vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium.)

## VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosenthal-Stiftung hatte am Schlusse des vorigen Schuljahres einen Kassenbestand von . . . . . M 5190,01

Dazu Zinsen . . . . .	„	186,48
Von Herrn Heuer (Vater des Schülers H. III b) . . . . .	„	3,—
VIa und VIb Überschuß vom Klassenausfluge am 1. Sept. . . . .	„	4,—
R. . . . .	„	16,51
	Summa . . . . .	M 5400,—

### Ausgabe.

Stipendien an B., E., H., P. der Ia je 30 M = . . . . .	M	120,—
„ „ St. der Ib 30 M . . . . .	„	30,—
„ „ S. „ IIa 50 „ . . . . .	„	50,—
„ „ Bl. „ Vb 30 „ . . . . .	„	30,—
	Summa . . . . .	M 230,—

Verbleibt ein Kassenbestand von . . . . . M 5170,—

Wenngleich der Stipendienfonds noch recht klein ist, so hat er doch genügt, manchen Eltern, die zeitweilig nicht in der Lage waren, für ihr Kind das Schulgeld zu zahlen, eine große Freude zu bereiten, indem er ihnen zu Hilfe kam. Ich gebe mich daher der Hoffnung hin, daß es demselben auch fernerhin nicht an Zuwendungen seitens der Eltern und Schüler fehlen werde. In dem verflossenen Jahre sind wir freilich gegen das Vorjahr etwas zurückgeblieben.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Wie im Vorjahre, so ist auch im verflossenen Jahre der Unterrichtsbetrieb mehrfach gestört worden. Von Pfingsten bis zu den Sommerferien war der Berichterstatter zu einer Badereise beurlaubt, und nach den Sommerferien fehlten gleichzeitig drei Herren, welche in den Primen Unterricht zu erteilen hatten. Auch nach den Weihnachtsferien fehlten gleichzeitig zwei Vorschullehrer. Mit Dank ist aber die Bereitwilligkeit anzuerkennen, mit welcher die Herren Stadtschulrat Dr. Wehrhahn und Rektor Lathwesen uns Hilfe gewährt haben, und Dank gebührt auch den Herren Hoffmeister, Schröder und Seyer, die uns diese Hilfe gebracht und sich in unseren Lehrplan hineingearbeitet haben. Dann aber möchte ich diese Gelegenheit auch wahrnehmen, dem Magistrate meinen wärmsten Dank dafür auszusprechen, daß er in allen Fällen sofort die nicht unbedeutenden Vertretungskosten bewilligt hat, insbesondere gebührt unser Dank Herrn Stadtsyndikus Eyl.

Mit dem Schlusse des Schuljahres, dem 23. März, scheidet Herr Ryssel aus dem Lehrkörper aus und tritt in den Ruhestand, nachdem er der Schule während 26 Jahren seine Kräfte gewidmet hat. Besonders anzuerkennen ist, daß er während der letzten Jahre, wo er unter dem Einflusse einer tückischen Krankheit zu leiden hatte, doch sein Amt gewissenhaft verwaltet hat. Die Schule sieht ihn mit ihren besten Segenswünschen scheiden und hofft, daß ihm ein schöner Lebensabend beschieden sein möge.

Zum 1. April ist Herr Prof. Dr. Weidner, vormals Direktor der deutschen Schule in Johannesburg, Transvaal, und zuletzt Oberlehrer an der Lehrerinnenbildungsanstalt in Hannover, als Oberlehrer berufen worden.

Die Eltern werden dringend gebeten, einen etwaigen Wohnungswechsel sofort anzuzeigen.

Die Aufnahmeprüfung findet statt Montag, den 8. April, 9 Uhr früh, und das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 9. April, 8 Uhr früh.

### Ferienordnung für das Schuljahr 1907/1908.

- |                                |                                |               |                             |
|--------------------------------|--------------------------------|---------------|-----------------------------|
| 1. Pfingstferien, Schulschluß: | Donnerstag, den 16. Mai;       | Wiederbeginn: | Donnerstag, den 23. Mai.    |
| 2. Sommerferien,               | „ Sonnabend, den 29. Juni;     | „             | Dienstag, den 30. Juli.     |
| 3. Herbstferien,               | „ Sonnabend, den 28. September | „             | Dienstag, den 15. Oktober.  |
| 4. Weihnachtsferien,           | „ Sonnabend, den 21. Dezember  | „             | Dienstag, den 7. Jan. 1908. |

Dr. Rosenthal,  
Direktor.

### B. Lehrmittel

## VII. Mitteilung

Wie im Vorjahre, gestört worden. Von Pfingstferien bis zur Badereise beurlaubt, und den Primarunterricht zu erst zwei Vorschullehrer. Mit Herrn Stadtschulrat Dr. ... und Dank gebührt auch dem ... gebracht und sich in ungenutzter Gelegenheit auch wahrnehmen, daß er in allen Fällen sofort gebührt unser Dank Herr ...

Mit dem Schluss Lehrkörper aus und tritt ... Kräfte gewidmet hat. Bis unter dem Einflusse einer ... verwaltet hat. Die Schule ihm ein schöner Lebenslauf ...

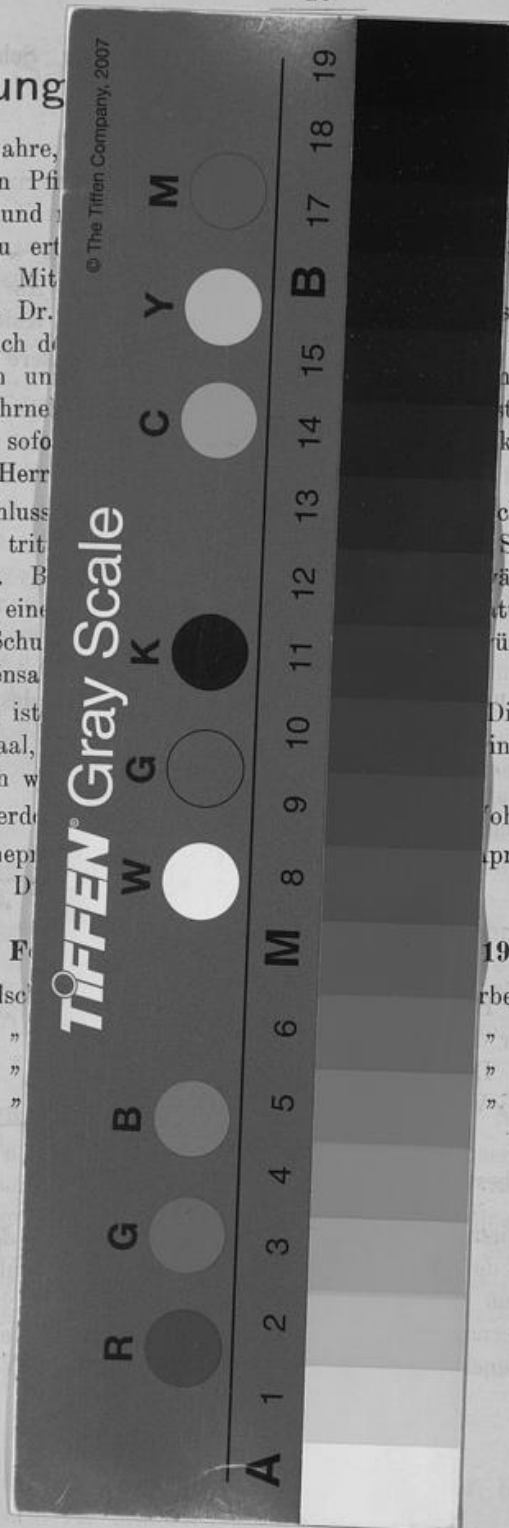
Zum 1. April ist ... Johannesburg, Transvaal, als Oberlehrer berufen worden ...

Die Eltern werden ...

Die Aufnahmeprüfung ... Schuljahr beginnt am ...

F

1. Pfingstferien, Schulschluss
2. Sommerferien, "
3. Herbstferien, "
4. Weihnachtsferien, "



## ... und deren Eltern.

... der Unterrichtsbetrieb mehrfach ... der Berichterstatter zu einer ... zeitig drei Herren, welche in den ... nachtsferien fehlten gleichzeitig ... anzuerkennen, mit welcher die ... sen uns Hilfe gewährt haben, ... und Seyer, die uns diese Hilfe ... n. Dann aber möchte ich diese ... ten Dank dafür auszusprechen, ... kosten bewilligt hat, insbesondere ...

... scheidet Herr Ryssel aus dem ... Schule während 26 Jahren seine ... während der letzten Jahre, wo er ... tte, doch sein Amt gewissenhaft ... wünschen scheidet und hofft, daß ...

... Direktor der deutschen Schule in ... innenbildungsanstalt in Hannover, ...

... Wohnungswechsel sofort anzuzeigen. ... April, 9 Uhr früh, und das neue ...

**1907/1908.**

- ... rbeginn: Donnerstag, den 23. Mai.  
 " Dienstag, den 30. Juli.  
 " Dienstag, den 15. Oktober.  
 " Dienstag, den 7. Jan. 1908.

**Dr. Rosenthal,**  
 Direktor.